

Wir sind stolz auf unsere Fairtrade-Schools!



Bereits 3 Ansbacher Schulen wurden für ihr bemerkenswertes Engagement für den fairen Handel zur Fairtrade-School ausgezeichnet:

- Die Evangelische Schule Ansbach
- Die Städtische Wirtschaftsschule Ansbach
- Das Platen-Gymnasium Ansbach

Und das ist noch nicht alles:

Weitere Ansbacher Schulen streben die Zertifizierung an!

Das wollen wir klarstellen:

- Fairtrade ist keine Konkurrenz zu regionaler Erzeugung!
- Auch unsere Bäuerinnen und Bauern müssen fair bezahlt werden!
- Fairtrade ist ein Teilbereich einer nachhaltigen Konsumhaltung!

Kontakt zur Steuerungsgruppe:

fairtrade@ansbach.de

Weitere Infos unter:

<https://www.ansbach.de/Fairtrade-Town>
und
www.fairtrade-towns.de

Impressum:

Stadt Ansbach

Johann-Sebastian-Bach-Platz 1
91522 Ansbach

E-Mail: pr@ansbach.de
Internet: www.ansbach.de



Global denken

Verantwortung übernehmen

Lokal handeln

Wir engagieren uns für

FAIREN HANDEL!

Die Steuerungsgruppe

Die Steuerungsgruppe Fairtrade-Stadt Ansbach koordiniert die Aktivitäten zum Thema Fairer Handel.

In der Steuerungsgruppe sind Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und städtischer Verwaltung, Wirtschaft (Handel, Gastronomie) und Zivilgesellschaft (z. B. Weltläden, Eine-Welt-Initiativen, Schulen, Vereine und kirchliche Einrichtungen) aktiv.



Die Steuerungsgruppe veranstaltet unter anderem im Rahmen der Fairen Wochen jeden September ein faires Frühstück unter dem Motto „Ansbach frühstückt regional & fair“. Außerdem beteiligt sich die Steuerungsgruppe an verschiedenen Projekten und Veranstaltungen.

Unsere beiden Hauptziele

- Ansbachs Bürgerinnen und Bürger über die Notwendigkeit des Fairen Handels informieren und für ein bewusstes Einkaufsverhalten werben.
- Impulse für das Thema Nachhaltige Beschaffung in der Stadtverwaltung geben.

Diese 5 Kriterien erfüllen Fairtrade-Städte

1. Ratsbeschluss zur Bewerbung um den Titel „Fairtrade-Stadt“ und Verpflichtung der Kommune zu Verwendung fair gehandelten Kaffees sowie weiterer Produkte
2. Bildung einer lokalen Steuerungsgruppe zur Koordination diverser Aktivitäten
3. Verkauf und Verwendung von gesiegelten Produkten aus dem Fairen Handel in Einzelhandel und Gastronomie
4. Die Verwendung von den Fairtrade-Produkten in öffentlichen Einrichtungen sowie Durchführung von Bildungsaktivitäten zum Thema
5. Regelmäßige Berichterstattung der örtlichen Presse



Die Stadt Ansbach wurde am 4. Februar 2015 als 310. Kommune in Deutschland zur Fairtrade-Stadt ernannt.

Das Fairtrade-Siegel



Fairer Handel trägt dazu bei, dass Produzentinnen und Produzenten in den Ländern des globalen Südens von ihrer Arbeit angemessen leben können.

Das Fairtrade-Siegel steht für:

- **stabile Mindestpreise, die die Kosten einer nachhaltigen Produktion decken**
- **eine Fairtrade-Prämie, die von den beteiligten Kooperativen für Gemeinschaftsprojekte verwendet wird**
- **das Verbot von Zwangsarbeit und ausbeuterischer Kinderarbeit**
- **das Verbot von Diskriminierung**
- **die Stärkung von Frauen durch den Einsatz für Geschlechtergerechtigkeit**
- **Umweltstandards, die den Gebrauch von Pestiziden und Chemikalien einschränken**
- **Verbot von Gentechnik**

Die unabhängige Zertifizierungsgesellschaft FLOCERT kontrolliert die Einhaltung der Fairtrade-Standards.